

Gewerkschaft -

... die Interessenvertretung der
Arbeitnehmer*Innen und Auszubildenden in der
Pflege / im Gesundheitswesen

Regina Albrecht,

Vorsitzende ver.di Landesfachbereich 03

Baden Württemberg



*Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen*

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Gewerkschaften – deren Ursprung



1844 Weberaufstand



1848/49 Märzrevolution
Gründung erster
Gewerkschaften

ver.di - Gründung

Aus 5 Ursprungsgewerkschaften...

- Deutsche Angestellten Gewerkschaft
- Deutsche Postgewerkschaft
- Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen
- Gewerkschaft Öffentliche Dienst, Transport und Verkehr
- Industriegewerkschaft Medien - Druck und Papier, Publizistik und Kunst (IG Medien)



Wird im März 2001 in Berlin die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) mit aktuell Ca. 2 Millionen Mitgliedern



Wir sind Mitgliedsgewerkschaft im deutschen Gewerkschaftsbund



Wer kann Mitglied werden?

ALLE, die in einem Organisationsbereich von ver.di:

- arbeiten (ob selbstständig oder abhängig beschäftigt, Amt-, Dienst- oder Beschäftigtenverhältnis),
- ausgebildet werden,
- vorhaben darin zu arbeiten (Studierende),
- eine Weiterbildung oder Qualifizierung absolvieren oder abschließen,
- in einem Organisationsbereich der ver.di erwerbslos wurden oder aus der Erwerbslosigkeit für eine Beschäftigung interessieren
- Schüler*Innen, Senioren*Innen
- u.v.m.

Mitgliederanzahl / Beitragshöhe

Beitrag:

1% des Bruttomonatsgehaltes bei Erwerbstätigen

Mitgliederanzahl Fachbereich Gesundheit, Soziale Arbeit, Wohlfahrten und Kirchen in Baden Württemberg:

ca. 45.000 Mitglieder

Aktuell wachsende Organisation

Aufgaben einer Gewerkschaft

Branchen
politik



studie

Ausbildungsreport
Pflegeberufe 2015



Soziale
Gerechtig-
keit



Wissenschaftliche
Erkenntnisse nutzen

Axel Görg
Martin Guth

Tarifvertrag
für den
öffentlichen
Dienst

Basiskommentar zum
TVöD mit den
Überleitungstarifverträgen
für Bund (TVÜ-Bund) und
Gemeinden (TVÜ-VKA)

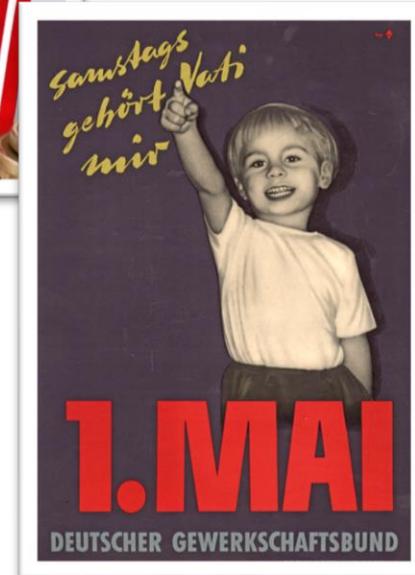
8. Auflage

Basiskommentar

Tarifpolitik



Arbeitsmarkt-
politik



Gesellschaftliche
Veränderungen



Streik



Vorteile für Pflegende:

- freiwillige, jederzeit kündbare Mitgliedschaft
- demokratische Willensbildung
- „Mitmach“-Organisation (Aktionen, Gremienarbeit, Tarifverhandlungen und Tarifarbeit)
- Fachlicher Austausch (Arbeitskreis und Fachkommission z.B. für Psychiatrie, Behindertenhilfe, Pflegeberufegesetz, Praxisanleitung, Krankenhäuser, Altenhilfe in Bewegung usw.)
- Recht durchsetzen – Rechtsschutz (Arbeits- und Sozialrecht)

Größten Erfolge für Pflegende:



130.000 KH-
Beschäftigte
Demo Berlin
2011



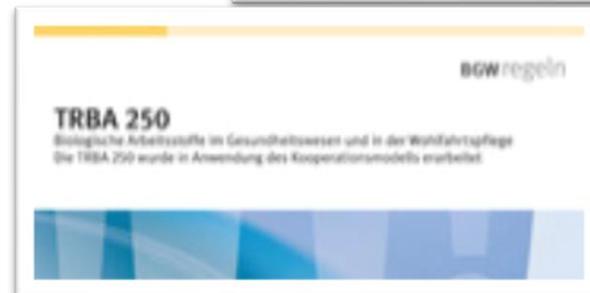
Pflegenotstand
Demo 1989



Erfolge auf
dem
Rechtsweg



Umsetzung
von EU-Recht
in nationales
Recht



Größten Erfolge für Pflegende:

15
Tarifverträge
zur Entlastung

Tarifvertrag

vom 7. Juni 2016
zur Ausbildungsqualität in den Universitätsklinika Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm
(TV UK AQ)

gültig ab 1. Juli 2016



Aktionen zur gesetzlichen Personalbemessung



**TARIFVERTRAG
ENTLASTUNG**



Tarifvertrag in kirchlicher Einrichtung



Weitere Perspektiven:



- Steigende Mitgliederzahlen
- Aufwerten und Entlasten
- Gesetzliche Personalbemessung mit der Forderung nach Sofortpaket,
- Verhandlungspartnerin mit DKG und Pflegerat (PPR 2.0)
- PsychPV Plus, Gewalt gegen Beschäftigte
- Tarifflicht verhindern
- Pflegevollversicherung (Bürgerversicherung)
- Tarifverträge in der Altenpflege



